

	Anfragen-Nr.	
	AF-0145/2015	

Anfrage

Herr
Wieschke, Patrick
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Tor zur Stadt - Bürgschaft des Investors

I. Sachverhalt

In der letzten Sitzung des Stadtrates berichtete die Oberbürgermeisterin zum aktuellen Sachstand hinsichtlich der Entwicklung des Areals „Tor zur Stadt“. Auffällig dabei war, dass Fortschritte hauptsächlich bei den Bereichen erzielt wurden, die den Investor nur wenig bis gar nicht unmittelbar tangieren (Busbereitstellungsfläche usw.). In der Eisenacher Bürgerschaft herrschen nach wie vor Bedenken, dass trotz des neuen Investors die Umsetzung des Projektes in der Bahnhofstraße scheitern wird. Oder aber das nach dem Wegfall der Wohnbebauung auch weitere Wünsche der Bürger, wie die geplante Stadthalle, nicht realisiert werden. Verwiesen wird dabei auch auf ähnlich gelagerte Fälle in anderen Städten. Zur Absicherung der Investition wurde eine Fertigstellungsbürgschaft mit zeitlicher Befristung des Investors ins Gespräch gebracht. Diese dürfte auch kein Hindernis sein, wenn der Investor mit ehrlichen Karten spielt.

II. Fragestellung

1. Besteht die Möglichkeit vom Investor eine Fertigstellungsbürgschaft mit zeitlicher Befristung über alle bislang getätigten Zusagen einschließlich der Stadthalle abzuverlangen? Wenn Nein, warum nicht?
2. Wird diese Möglichkeit von der Oberbürgermeisterin in Betracht gezogen? Wenn Ja, wann und in welcher Form wird diese abverlangt? Wenn Nein, warum nicht?
3. Gab es zur Realisierung der Stadthalle in den vergangenen vier Monaten konkrete Gespräche mit dem Investor bzw. mit einem potentiellen Betreiber? Wenn Ja, wann und mit welchem Ergebnis?
4. Geht die Oberbürgermeisterin nach wie vor davon aus, dass mit Abschluss des Projektes Eisenach eine Stadthalle mit den avisierten Kapazitäten, betrieben durch den Investor oder den Hotelbetreiber, haben wird?

Herr
Wieschke, Patrick
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion